

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

SI/BauQ/01/22

Sitzungstermin:	Donnerstag, 03.02.2022 17:00 bis 19:15 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 18:54 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Stefan Helmholz

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Christian Wendler

Ausschussmitglieder

Herr Reinhard Fiedler

Herr Jörg Pfeifer

vertr. Frau Pfeiffer

Herr Andreas Hennig

Herr Peter Deutschbein

Herr Tim Wiesenmüller Kune

entschuldigt

Herr Yves Ballin

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Herr Thomas Malnati

Herr Sven Löw

Frau Zander

Frau Wahl

Frau Dombrowski

Schriftführer

Frau Saskia Apitzsch

Abwesend

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bericht der Verwaltung
- TOP 3.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 3.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 3.3 Sachstandsbericht Entwicklung Radverkehr - fahrradfreundliche Stadt
- TOP 3.4 Umleitungskonzept für die Sanierung der ehemaligen L 239/242 von der Stresemannstraße bis zum Moorberg
- TOP 4 Vorlagen

- TOP 4.1 22. Änderung des Flächennutzungsplanes – Feststellungsbeschluss "Solarpark Quedlinburg Nordwest"
Vorlage: BV-StRQ/001/22
- TOP 4.2 Dritte Fortschreibung ISEK - Ausweisung Kur- und / oder Heilwald
Vorlage: BV-StRQ/089/21
- TOP 5 Anträge der Fraktionen
- TOP 5.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE - Sicherer Schulweg
Vorlage: FA-BauQ/001/21
- TOP 6 Anfragen
- TOP 7 Anregungen
- TOP 8 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 15 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 16 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, **Herr StR Helmholtz**, eröffnet 17:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Stadträte sowie die Mitglieder der Verwaltung und Gäste. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung und gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 7 Mitgliedern gegeben.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung bestehen nicht, so dass über diese abgestimmt wird.

zu TOP 3 Bericht der Verwaltung

zu TOP 3.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Es wurden in der Zeit vom 02.12.2021 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 3.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Oberbürgermeister Ruch gibt eine kurze Information zu einem Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung von Herrn StR Ballin. Dieser Artikel gibt ein verzerrtes Bild oder Fehlinformation die richtige gestellt werden sollen. Dies betrifft das Industriegebiet Quarmbeck. Herr Ruch zitiert mehrfach aus dem Artikel.

Seit Jahren werden ständige Gespräche mit den Ministerien geführt und das Land hat nicht nur Kenntnis über dieses Projekt und es passt nicht nur in den Landesentwicklungsplan, sondern ist seit 2010 als Vorrangstandort Quarmbeck im Landesentwicklungsplan sowie seit 2009 als Vorrangstandort im Regionalentwicklungsplan und seit 2010 im Landesentwicklungsplan vorgesehen. Herr Malnati wird zum Landesentwicklungsplan noch ausführen. Ebenso besteht zu der IB-Bank und der Industrie- und Marketinggesellschaft ein ständiger Kontakt.

Herr Malnati erklärt nochmals die Ausführungen zur Walzengießerei in der Bauausschusssitzung. Dort ist er möglicherweise missverstanden worden, Herr StR Ballin hat nochmals gebeten dies klarzustellen und zwar wurde nicht gesagt das die Walzengießerei sich für das Vorhaben ausgesprochen hat, sondern es wurde nur dargestellt, dass die Planungen der Walzengießerei bekannt sind und aus der damaligen Sicht nichts entgegen steht, Das ist möglicherweise so rübergekommen, dass die Walze zugestimmt hat, damit war nur gemeint, dass es von der Walze keine negative Stellungnahme gab und hat auch zur Folge das es keine positive Stellungnahme gab.

- **Reichenstraße**

Der 1. BA (Steinweg bis Augustiner) ist fertiggestellt und nach verkehrsbehördlicher Anordnung noch voll gesperrt, es soll eine komplette Abnahme nach VOB für beide Bauabschnitte erfolgen. Vorbehaltlich kann die Straße aber von den Anliegern genutzt werden.

Im 2. BA (Augustinern bis Kleers) ist der unterirdische Straßenraum durch die Versorgungsunternehmen und der durch die WES beauftragter RW-Kanalbau fertiggestellt.

Mit Stand letzter Bauberatung am Freitag, den 28.01.2022 wurden die Borde gesetzt. Das Anschließen der Straßeneinläufe war zu 2/3 fertiggestellt. Schlackensteine für die Rinne wurden aus-/ vorsortiert.

Geplant war ab Montag, 31.01.2022 die Rinne herzustellen und ab der 7. KW 2022 wird der Nachunternehmer mit den Pflasterarbeiten in der Straße beginnen.

Die Darstellung der Stadtmauer im Pflasterbild wurde umfangreich mit der Archäologie des Landkreises abgestimmt. Firma STRABAG wird dafür die Platten, die die Außenschale darstellen am Lagerplatz „Tonfuß“ aus- /vorsortieren.

- **Hotelneubau „An der Walze“**

Das Projekt wurde ausführlich im WVL und im Stadtrat vorgestellt, es wurde ein Investor herausgesucht. Der Investor teilt mit, dass er am 20.01.2022 von der HSB das Grundstück erworben hat und mit Datum vom 02.02.2022 ist der Antrag für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan eingegangen. Innerhalb dieses Bebauungsplans sind die verkehrliche Erschließung, Denkmalschutz, Immissionsschutz, Altlasten- sowie die Stellplatzproblematik zu lösen. Das Gutachten über Baum und Altlasten liegt bereits vor. Am 31.03.2022 wird der Aufstellungsbeschluss vorgelegt. In der Bauausschusssitzung am 05.05.2022 ist angedacht den gesamten Plan vorzulegen mit Stadtratsbeschluss am 30.06.2022 für den Entwurf- und Auslegungsbeschluss.

- **Flächennutzungsplan**

Der Flächennutzungsplan wurde im Dezember 2021 im Stadtrat beschlossen mit Datum vom 02.02.2022 ist die Landesplanerische Stellungnahme vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales übersendet worden. Das Ministerium stimmt dem Flächennutzungsplan zu, die Wohnbauausweisung wird als angemessen gesehen. Die Sonderbaugebiete und die Gewerbeflächen stellen keinen raumordnerischen Konflikt dar. Der Bereich des Industriegebietes Quarmbeck wird als Vorrangstandort bestätigt, auch die ausgewiesenen Photovoltaikflächenanlagen werden bestätigt und stellen keinen Konflikt mit der Raumordnung dar. Der Flächennutzungsplan Photovoltaikanlage an der A 36 soll, wenn er beschlossen ist, in den Flächennutzungsplan mit übernommen werden.

- **Steinweg**

Gegenwärtig ist die Verwaltung dabei die Umgestaltung des Steinweges in der Entwurfsplanung zu bearbeiten. Der Entwurfsplan basiert auf dem städtebaulichen Rahmenplan mittlerweile liegen zwei Varianten im Entwurf vor.

Ab dem 08.03.2022 erfolgt eine digitale Bürgerbeteiligung bis zum 25.03.2022, die Auswertung der Befragung erfolgt bis zum 31.03.2022 und es wird im Bauausschuss informiert.

Herr StR Wendler fragt, ob die Bürger darüber nochmals separat informiert werden, dass eine digitale Befragung stattfindet.

Frau Dombrowski informiert, dass die Bürger/Anwohner über Postkarten informiert werden und sich auch darüber einbringen können.

- **Lindenstraße**

Mit Auftragserteilung der Bauleistung an die ARGE FSE Quedlinburg, Lindenstraße 1.BA (STRABAG AG – Partner Bau Quedlinburg GmbH) fand am 16.12.2021 die erste Baubesprechung vor Ort statt. Absprachegemäß fanden die Baumfällarbeiten in der Lindenstraße 1. BA in der 52. KW 2021 statt. Die Fällung von 2 Bäumen und das Beseitigen des niedergelegten Buschwerkes im Bereich der Bode mussten witterungsbedingt abgebrochen werden. Ein Befahren der „Grünfläche“ war mit Fahrzeugen nicht mehr möglich bzw. unzumutbar.

zu TOP 3.3 Sachstandsbericht Entwicklung Radverkehr - fahrradfreundliche Stadt

Neinstedter Feldweg – Radwegeverbindung QLB nach Thale

- Flächenerwerb bzw. -tausch wurde am 21.09.2021 notariell beurkundet
- Rückschnitt des Strauch- und Baumbewuchses wurde am 19.01.2022 begonnen
- Entwurf eines öffentlich-rechtlichen Vertrags zur Bildung einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft erarbeitet. Dieser wird derzeit in Thale in den politischen Gremien diskutiert (03.02.2022 Bauausschuss, 10.02.2022 Stadtrat)
- In der Welterbestadt wurde diesbezüglich schon ein Grundsatzbeschluss gefasst (BV-StRQ/039/16).

Hessweg – Europaradweg R 1

- In der Gemarkung Bad Suderode soll eine 460 m lange Lücke im Radwegeverlauf geschlossen werden.

- Für die Baumaßnahme liegt eine Kostenschätzung in Höhe von 196.044,31 Euro incl. Planungskosten und Kosten für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vor.
- Hierfür wurden Fördermittel beantragt und genehmigt:
 - o Fördermittel zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW Infra) = 173.770,07 Euro
 - o Mittel aus dem Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der DDR (PMO-Mittel) = 22.263,00 Euro – als Eigenanteil zu den GRW Infra Mitteln
- Der Auftrag der Planungsleistungen ist am 13.07.2021 an die Firma WTU (Bad Liebenwerder) erteilt worden. Die Ausschreibung ist zeitnah vorgesehen.

Radabstellanlage im Bereich Bahnhof

- Nach Fertigstellung der Umgestaltung des Bahnhofsbereiches durch die Deutsche Bahn sollen die Nebenanlagen eine Aufwertung erfahren.
- Derzeit werden die Fahrräder im Bereich des Bahnsteiges 1 abgestellt. Der ruhende Fahrradverkehr soll eine Neuordnung erfahren.
- Die Variante der Nutzung der leerstehenden Gebäude ist nach dem Gespräch mit dem Eigentümer der Gebäude verworfen worden. Vom Eigentümer wurde die Fläche rechts neben dem Bahnhofsgebäude für die Maßnahme angeboten.
- Mit der Deutschen Bahn wurde am 13.01.2022 ein Abstimmungstermin durchgeführt.
- Die Umsetzung der Maßnahme ist aus dem Fördermittelprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“ (100 % Förderung) angedacht.

zu TOP 3.4 Umleitungskonzept für die Sanierung der ehemaligen L 239/242 von der Stresemannstraße bis zum Moorberg

Herr Malnati führt in den Bericht ein und übergibt das Wort an Herr Witte und Herrn Deuter.

Herr Witte vom Zweckverband **und Herr Deuter** vom Ing.-Büro stellen die Abschnitte für die Sanierung des Abschnittes L 239/242 Harzweg über Gernröder Weg bis zum Kreisel Startankstelle vor. Der Zweckverband fungiert als Auftraggeber für den Straßen und Kanalbau. Die Bauarbeiten werden derzeit ausgeschrieben und ab dem 26.04.2022 ausgeführt. Es werden 8 Bauabschnitte gebildet, damit alle Versorgungseinrichtungen während der Bauarbeiten erreichbar sind. Wegen Advent in den Höfen werden die Bauarbeiten Mitte November eingestellt und im Frühjahr 2023 weitergeführt.

Folgende Abschnitte werden gebildet:

1. **BA:** wenn die LSA Stresemannstraße/Rathenaustraße ausgeschaltet wird, muss eine Baustellenampel für die Fußgänger in der Rathenaustraße vorgesehen werden. Besser ist die Umprogrammierung der vorhandenen LSA mit Hauptfahrrichtung Stresemannstraße/Rathenaustraße mit Berücksichtigung Fußgänger. Eine entsprechende Anfrage erging heute an die Firma Siemens.

2. **BA:** LSA Stresemannstraße bleibt weiter umprogrammiert oder ausgeschaltet mit Baustellenampel. Die Ausfahrt vom Mettehof in Richtung Albert-Schweitzer-Straße sollte bis auf die Tage des Asphaltierens geöffnet bleiben, da ein Ausfahren in Richtung Gernröder Weg für Linksabbieger verkehrstechnisch nicht möglich ist. Das Asphaltieren des Kreisverkehrs Harzweg erfolgt in zwei Unterabschnitten innerhalb des 2. BA:

- 1. Abschnitt im Zuge Asphaltieren des Harzweges - Kreisverkehr bleibt befahrbar
von Mitte Ausfahrt Mettehof bis einschließlich Albert-Schweitzer-Straße
- 2. Abschnitt von Mitte Ausfahrt Mettehof bis einschließlich Albert-Schweitzer-Straße erfolgt anschließend an einem Samstag (Ausfahrt vom Mettehof gesperrt).

Das Linksabbiegen in den Mettehof vom Gernröder Weg kann nicht angeordnet werden. Die Zufahrt zum Mettehof kann nur aus Richtung Gernröder Weg vom Kreisel her erfolgen. Wegen des auf der Umleitungsstrecke erhöhten Verkehrsaufkommens, kann keine Linksabbiegung stattfinden.

3. **BA:** Die LSA Gernröder Weg/Harzweg wird ausgeschaltet, die LSA an der Stumpfsburger Brücke bleibt in Funktion. Für die Vollsperrung der Zufahrt zum Mettehof muss **vor** der Beantragung der VBA eine Zufahrtsmöglichkeit für den Stumpfsburger Garten geplant sein. Die Zufahrt soll über das Grundstück Netto/ Fressnapf - zwischen beiden Gebäuden (rückwärtigen Zaun öffnen und provisorische Zufahrt herstellen; nach Bauende ursprünglichen Zustand wiederherstellen) - erfolgen. Dazu ist Kontakt mit dem Grundstückseigentümer herzustellen (V.: ZVO).
4. **BA.** Der 4. BA ist sehr kurz, kann aber nicht mit dem 3.Ba zusammengelegt werden, weil die Märkte sonst während des Asphaltierens nicht erreichbar sind.
5. **BA:** Die LSA Gernröder Weg/Harzweg wird wieder angeschaltet. LSA Neinstedter Feldweg ausschalten. Die Zufahrt wird einspurig befahrbar und über eine Bauampel geregelt. Für die Zufahrt/ Ausfahrt zum Gewerbe muss ein **Nachweis der Machbarkeit** erbracht werden. Die Tonnagebegrenzung in der Erwin-Baur-Straße/ Bachstraße muss aufgehoben werden. Bachstraße/Stresemannstraße als Hauptfahrrichtung werden zu Vorfahrtsstraßen.
6. **BA:** Die LSA Neinstedter Feldweg bleibt aus. Die Zufahrt wird einspurig befahrbar und über eine Bauampel geregelt. Für die Zufahrt/ Ausfahrt zum Gewerbe muss ein **Nachweis der Machbarkeit** erbracht werden.
7. **BA:** Für die Sanierung des Kreisels sind 4 Wochen geplant. Der Bypass bleibt offen. Die Straßenverkehrsbehörde möchte über den Bypass ausschließlich den ÖPNV fahren lassen. Eine Baustellenampel ist hier ohnehin notwendig. Es ist zu überdenken, ob nicht der reguläre Verkehr auch über den Bypass mit Hilfe der Ampel geleitet wird. Das Verkehrsaufkommen reguliert sich, wenn den Fahrzeugführern die Wartezeit zu lang ist. Genügend Aufstellfläche ist vorhanden. Dieser Punkt muss noch einmal abgewogen werden.

Einwohnerfragestunde (18:11 Uhr)

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses **Herr StR Helmholtz** eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr W. Barton ist ein Anwohner im Rambergweg. Er fragt wie damit umgegangen wird, wenn der gesamte Umleitungsverkehr über den Rambergweg geführt wird. Ist für den Rambergweg ebenfalls eine Sanierung geplant?

Herr Witte vom Zweckverband beantwortet die Frage wie folgt:

Ein grundhafter Ausbau des Rambergwegs ist nicht vorgesehen, es werden nur Reparaturarbeiten durchgeführt.

Herr StR Henning teilte mit, dass im Gespräch gewesen ist, dass der Rambergsweg bis 2024 saniert werden soll.

Herr Oberbürgermeister Ruch ergänzt dazu, dass der Rambergweg zwar auf einer Liste steht, aber nicht bis 2024. Sollte jedoch eine priorisierte Straße entfallen, würde der Rambergweg als Alternative vorrangig Berücksichtigung finden.

zu TOP 4 Vorlagen

zu TOP 4.1 22. Änderung des Flächennutzungsplanes – Feststellungsbeschluss “Solarpark Quedlinburg Nordwest” Vorlage: BV-StRQ/001/22

Herr Löw und Frau Wahl erklären, dass nach aktueller Rechtsprechung sowie ein hierzu vertiefendes Seminar, nicht jede einzelne negative Abwägung abgestimmt werden muss.

Die geplante Photovoltaik-Freiflächenanlage hat eine Größe von 22,9 ha mit einer Leistung von 22 Megawatt Peak. Für die Umsetzung der Planung war die Änderung des FNP erforderlich.

Parallel zum Bauleitplanverfahren wurde eine Herauslösung aus dem Landschaftsschutzgebiet „Harz- und nördliches Harzvorland“ erforderlich. Das Verfahren wurde vom Landkreis Harz durchgeführt. Die Änderung der Verordnung zum LSG ist mit der Veröffentlichung im Kreisblatt im Dezember 2021 am 19.12.2021 in Kraft getreten.

Damit war die Voraussetzung für die Darstellung eines Sondergebietes für diesen Bereich gegeben.

Die Auslegung des Entwurfs erfolgte in der Zeit vom 09.08. bis 10.09.2021.

Abwägung

Im Rahmen der TÖB-Beteiligung sind Hinweise zum Entwurf eingegangen. Die Hinweise und Bedenken sind im Abwägungsprotokoll dargestellt.

Den Hinweisen wird in der Abwägung gefolgt und die Festsetzungen und Darstellungen im FNP wurden entsprechend berichtigt oder ergänzt.

Lediglich der Forderung der Autobahn GmbH des Bundes, die Darstellung der Anbauverbots und Anbaubeschränkungszone in die zeichnerische Darstellung des FNP aufzunehmen wurde nicht gefolgt. Sie ist auf der Ebene des FNP nicht erforderlich und erfolgt im dazugehörigen Bebauungsplan.

Bedenken:

LK Harz, Regionale Planungsgemeinschaft Harz → Beschränkung auf die südliche Fläche oder höchstens 200 m Bereich Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung

Bereits zum Vorentwurf wurden Bedenken hinsichtlich der Inanspruchnahme von landwirtschaftlich genutzten Flächen geäußert sowie zu der landschaftsbildendprägenden Wirkung des Solarparks.

Im Ergebnis dieser Bedenken wurden durch den Vorhabenträger Gutachten erarbeitet und dem Entwurf beigelegt:

- Sichtachsen- Sichtbarkeitsanalyse
- Landschaftsbildbewertung

Im Ergebnis der Sichtachsenstudie wurde festgestellt, dass es zu keiner Störung der Blickbeziehungen zur Silhouette der Stadt kommen wird. Die Höhenzüge Hammwarte, Helmsteinberg und Weinberg schützen vollständig die Blickbeziehungen

Im Ergebnis der Landschaftsbildbewertung wird festgestellt, dass sich das Landschaftsbild nur geringfügig verschlechtert. Der Standort ist bereits sehr stark durch verkehrliche Infrastruktur, die Hochspannungsleitung, Tankstelle und Mastbetrieb überprägt und in seiner Ursprünglichkeit erheblich verändert. Aufgrund der umfangreichen Eingrünungsmaßnahmen wird diese Beeinträchtigung des Schutzgutes Landschaftsbild langfristig eher minimiert.

Zum Entzug von landwirtschaftlichen Nutzflächen wird erläutert, dass die Flächen nicht dauerhaft entzogen werden, sondern für eine Dauer von ca. 30 Jahren. Die Qualität der Böden wird sich durch die extensive Bewirtschaftung und den Verzicht auf Düngung und Agrarchemikalien in dieser Zeit verbessern. Es erfolgt eine zehnfach höhere Flächeneffizienz von Photovoltaik gegenüber der Produktion von Energiepflanzen und der Verstromung in Biogasanlagen.

vorberatend zugestimmt

Ja 5 Nein 2 Enthaltung 0

**zu TOP 4.2 Dritte Fortschreibung ISEK - Ausweisung Kur- und / oder Heilwald
Vorlage: BV-StRQ/089/21**

Herr Löw informiert kurz, was Heilwälder sind.

Heilwälder sind Waldgebiete, die für eine therapeutische Nutzung für spezielle Indikationen gestaltet sind. Bei Kurwäldern handelt es sich um Waldgebiete, die aufgrund verschiedener Eigenschaften dazu prädestiniert sind, eine gesundheitsfördernde Breitenwirkung zu entfalten. (Quelle: <https://www.kur-und-heilwaelder.de/> - Seite des Landes Mecklenburg-Vorpommern).

Besonders das Land Mecklenburg-Vorpommern hat sich bisher in der Ausweisung von Kur- und Heilwäldern hervorgetan.

Herr StR Fiedler stellt die gleichen Bedenken wie im Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss dar, will diese aber nicht ausführlich Begründen, da er dies bereits im Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss getan hat.

vorberatend zugestimmt

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0

zu TOP 5 Anträge der Fraktionen

**zu TOP 5.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE - Sicherer Schulweg
Vorlage: FA-BauQ/001/21**

Betreffend der Thematik Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer in der Stresemannstraße wurde von Seiten des Sachgebietes 3.1 von Frau Dombrowski eine Präsentation gehalten. Hierin ging es zum einen um die rechtlichen Grundlagen betreffend der Anordnung von neuen verkehrsrechtlichen Änderungen, zum anderen ging es um mögliche Potenziale sowie deren Grenzen. Für das weitere Vorgehen in der Planung sollte im ersten Schritt geprüft werden, ob und wo in der Stresemannstraße Gefahrenquellen verortet werden.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Beschluss:

Der Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg beschließt, dass die Verwaltung der Welterbestadt Quedlinburg im Rahmen der Aktion „Sicherer Schulweg“ zur Erhöhung der Sicherheit für die Schüler des GutsMuths-Gymnasiums (Erleben-Haus) Quedlinburg folgende Maßnahmen prüft:

1. Einrichtung eines Pop-Up-Radweges in der Stresemannstraße
2. Fußgängerüberweg am Klopstockweg
3. Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger an der Ausfahrt der Straße „An der Walze“ in die Stresemannstraße, z. B. durch eine Einbahnstraßenregelung in Richtung Frachtstraße, da für

die andere Richtung zwei parallele Alternativen (Klopstockweg und Rathenaustraße/Harzweg) bestehen

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 6

Anfragen

Herr StR Wendler fragt ob man weiß, welche Stoffe dürfen auf der Deponie auf den Bückberg verbracht werden.

Frau Zander teilt mit, dass es ein Privatgelände ist.

Herr StR Wendler es muss doch aber die Möglichkeit geben, zu erfahren welche Stoffe dahin verbracht werden.

Herr Löw es obliegt ja dem Kreislaufwirtschaftsabfallgesetz, da ist der Landkreis Aufsichtsorgan.

Frau Zander ergänzt, dass zu Zeiten wo die Stadt Gernrode Eigentümer war nur Erdaushub verbracht wurde.

Herr Malnati ergänzt, eine Deponie kann es nicht sein.

Herr StR Wendler teilt mit, dass es eine richtige Deponie ist. Es ist eine alte Grube wo Kalk abgebaut wurde, da wird jetzt eingelagert.

Herr Malnati fragt, ob es die Kalkbruchsanierung GmbH ist.

Frau Zander und Herr Löw bejahen dies.

Herr Malnati sagt dies kann gern angefragt werden, aber bei dem Eigentümer dem das gehört, dass ist ein im Landschaftsbau tätiges Unternehmen, was dieses Gelände auch als Grünausgleichsmaßnahmen benutzt.

Herr StR Wendler sagt man sollte heutzutage schon sensibilisiert sein bei solchen Angelegenheiten.

Herr Malnati teilt mit, dass er davon ausgeht, dass es nur LkW's aus dem eigenen Betrieb sind, die dort fahren und den Aushub verbringen. Ist die Frage damit beantwortet.

Herr StR Wendler wird bei Landkreis Harz nochmal nachfragen.

Herr StR Ballin hat eine Eigentumsanfrage Neuer Weg, wo die Dippe-Villa steht. Es wird nach einem Standort für den Care Campus gesucht wird, ob dieser eventuell genutzt werden könnte.

Herr Malnati beantwortet die Anfrage. Die Eigentumsverhältnisse in Bereich Neuer Weg sind völlig klar, da gibt es Eigentümer, die darüber verfügen. Im Rahmen des Care Campus sind auch diese Liegenschaften mit im Gespräch gewesen, aber die Entscheidung beim Care Campus fokussieren sich auf andere Liegenschaften, dies ist der aktuelle Stand.

Herr StR Ballin fragt, ob man die Gewerbetreibenden im Klopstockweg/Bergstraße, welche von der Umnutzung betroffen sind, beteiligt hat. Das Thema gab es auch mit der Walze. Die anderen Gewerbetreibenden wie die Umformtechnik zum Beispiel sollten darüber informiert werden. Ist diese Information an die gewerbetreibenden herangetragen worden?

Herr Malnati antwortet bezüglich der Entwicklung des Wohngebietes dort. Diese Gespräche werden geführt. Das planende Unternehmen, welche die Planung vornimmt hat sich mit der Walze zusammengesetzt. Die Verwaltung wurde darüber informiert, dass sie eine Lösung gefunden haben, diese Lösung wurde aber noch nicht vorgestellt. Sobald die Pläne überarbeitet wurden, werden diese neuen Pläne der Verwaltung zur Prüfung zur Verfügung gestellt. Nach erfolgter Prüfung und vor dem Bauausschuss wird nochmals ein Gespräch mit den Anliegern, der Walze sowie der Umformtechnik stattfinden. Der Investor möchte diese auch mit den Unternehmen abgleichen. In der Sitzung zum Bauausschuss wird diese Abstimmung unter Einladung wie damals geplant mit den Unternehmen stattfinden.

Herr StR Ballin sagt, man spreche nicht nur von der Walze, sondern auch von den anderen Gewerbetreibenden. Das Hotel ist auch wie die Umformtechnik davon betroffen, nicht dass man in ein paar Monaten wieder zusammen sitzt und jemand Einwände hat.

Herr Malnati teilt mit, dass es als Anregung mitgenommen wird, dass der Kreis der Gewerbetreibenden größer gefasst wird.

zu TOP 7 **Anregungen**

Herr StR Ballin bedauert es, dass Herr Oberbürgermeister Ruch bereits gegangen ist. Seine Anregung bezieht sich auf die Einleitung anfangs zum Zeitungsartikel. Es war sehr schön, dass er sich dort Punkte herausgesucht hat, die ihm wichtig waren, aber als Anregung hätte er auf Machbarkeitsstudie eingehen können. Sofern er die Machbarkeitsstudie erwähnt, hätte sie als solches thematisiert werden können. Wurde eine Machbarkeitsstudie gemacht, wenn ja welche Branchen haben sich daraus ergeben, die sich dort ansiedeln könnten. Warum wird dieses Thema nicht gleichzeitig beim Landwirtschaftsministerium angesprochen, wenn anscheinend Vorgespräche stattgefunden haben beim Landwirtschaftsminister. Wenn die grobe Planung schon lange vorliegt, warum werden die Gespräche dann nicht gleichzeitig mit den Entwicklungsplänen unterlegt, sondern es wird damit hinterm Berg gehalten.

Im Vergabeausschuss wurde die Aussage getroffen, dass diese erst eingereicht werden, wenn die Stellungnahme von ICOMOS vorliegt. Wir haben ja anscheinend nichts zu verbergen, dann kann das doch auch öffentlich beim Ministerium Verwendung finden.

Die Anregung mit der Ernährungswirtschaft einzugehen, dass man diese Anregung aufnimmt, wenn ein Angebotsportfolio, gerade im Hinblick mit dem Julius-Kühn-Institut, IPK aus Gatersleben sowie dem Schwesterinstituts von Julius-Kühn-Institut die gerade im Bereich der neuen Ernährungswirtschaft arbeiten, da ein breites Portfolio für Investoren auszubauen.

Herr Löw teilt mit, dass die Gespräche mit der IB-Bank stattgefunden haben. Der Wirtschaftsförderer Herr Rode, der Oberbürgermeister Herr Ruch und Herr Löw waren im Magdeburg zum Gespräch auch hinsichtlich der Förderung und welche Branchen sich dort anbieten wurde schon im Vorfeld untersucht, als die Visualisierung auf den Weg gebracht wurde. Es musste ein Entwurf vorgebracht werden, der die Größe der Objekte welche dort ansiedelbar wären und deshalb wurde auch in Branchen gegangen. Es wurde mit Herrn Rode zusammen die Branchen untersucht, die Sachsen-Anhalt weit aktuell am meisten gefragt

sind, das war Lebensmittel, Batterieherstellung und viele andere die ich Ihnen nicht alle nehmen kann, aber die Branchen die aktuell gefragt sind fanden dort Berücksichtigung.

Herr StR Ballin sagt, es gibt die Branchen, die gerade aktuell gefragt sind, aber wir müssen es für unseren Standort zuschneiden, da gibt es auch das Thema Kreislaufwirtschaft. Dies kann man in einem persönlichen Gespräch erörtern und analysieren, was am Standort ist.

zu TOP 8 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Sodann schließt **Herr Vorsitzender StR Helmholz** 18:54 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 15 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu TOP 16 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, **Herr StR Helmholz**, schließt 19:15 Uhr die Sitzung.

gez. Stefan Helmholz

Stefan Helmholz

Vorsitzender

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss der
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Th. Malnati

Thomas Malnati

Fachbereichsleiter

Bauen, Stadtentwicklung und Welterbe-
management

gez. Apitzsch

Apitzsch

Protokollantin